



**Bericht über den aktuellen Stand  
des Mobilitätskonzeptes der  
Gemeinde Alfter**

# Handlungsfeld: Fußverkehr, Barrierefreiheit & Schulwegesicherheit

## Leitprojekt 1: Schulwegesicherheit

Aktuell werden für alle drei Grundschulen die Schulwegepläne neu erstellt. Die Erstellung von Schulwegeplänen erfordert einen hohen Abstimmungsbedarf mit Fachbehörden und Schulen.

Ablauf zur Erstellung des Schulwegeplanes: Zunächst erfolgt eine Befragung der Eltern zum Schulweg der Kinder, zugeschnitten auf die jeweilige Schule. Aus allen Antworten werden priorisierte Gefahrenstellen identifiziert und an die Betroffenen (Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulpflegschaft) zurückgemeldet. Die so erkannten Gefahrenstellen werden mit unterschiedlichen Fachbehörden in Augenschein genommen. Nach mehreren Abstimmungsrunden mit den Vertretern der Schule und den jeweils zuständigen Behörden werden die geeigneten Maßnahmen bewertet und festgelegt. Erst danach erfolgen die Erstellung des Schulwegeplans und dessen öffentliche Bekanntgabe.

### Umsetzungsstand Schulwegeplan Alfter:

Der Entwurf ist in der endgültigen Abstimmung mit der Schulleitung. Danach erfolgt die Vorstellung im Lehrerkollegium. Die öffentliche Bekanntgabe ist zum Schulstart 2020/2021 geplant.

### Umsetzungsstand Schulwegeplan Oedekoven:

Aufgrund der Pandemie-Lage wurde die Auftaktveranstaltung für Schulpflegschaft und Lehrerschaft verschoben und ist zum Schulstart 2020/2021 anvisiert. Dieser Veranstaltung schließt sich die individuelle Befragung der Eltern des Schulstandortes in Oedekoven an, die Fragebögen sind vorbereitet.

### Umsetzungsstand Schulwegeplan Witterschlick:

Der Schulwegeplan befindet sich in der finalen Abstimmung. Nach anschließender Präsentation im Lehrerkollegium ist die Veröffentlichung zum Schulstart 2020/2021 beabsichtigt.

### Zu den einzelnen Maßnahmen:

#### **Umsetzung Hol- und Bringzonen:**

##### Alfter:

Der große Parkplatz auf dem Herrenwingert dient bereits als Hol- und Bringzone. Eine entsprechende Prüfung ergab keinen weiteren Handlungsbedarf, da der Parkplatz ausreichende Halt- bzw. Parkmöglichkeiten bietet.

##### Oedekoven:

Ermittlung möglicher Hol- und Bringzonen nach Auswertung der Daten aus Elternbefragung, Ortsbegehung und Verkehrsschau sowie rechtlicher und fachlicher Prüfungen und Bewertungen im Schuljahr 2020/2021.

### Witterschlick:

Erste Hol- und Bringzone in der *Servaisstraße* bereits etabliert.

### Weitere Hol- und Bringzonen sind vorgesehen:

- In der *Nordstraße*
- In der *Ramelshovener Straße* in Höhe des Feuerwehrgerätehauses
- Öffentliche Parkplätze am Bahnhof in Witterschlick  
(fachlich und rechtlich ebenfalls als empfehlenswerte Hol- und Bringörtlichkeit eingestuft)
- Eine weitere Hol- und Bringzone ist auf dem an die *Duisdorfer Straße* angrenzenden Gelände *Am Kunibertshof* geplant.

### **Walkingbus / Cycletrain:**

Die Verwaltung unterstützt die Einrichtung von Walkingbussen und Cycletrains durch engagierte Eltern und erwartet bei Bedarf entsprechende Rückmeldung durch die Elternpflegschaften, die in Alfter und Witterschlick in einer extra zur Schulwegesicherheit einberufenen Sitzung über diese Möglichkeit formiert wurden. Für Oedekoven ist eine entsprechende Informationsveranstaltung nach Erstellung des Schulwegeplanes vorgesehen.

### **Verkehrszähler:**

Diese Maßnahme wird im Rahmen der Präsentation zum Thema Schulwegsicherheit den Schulleitungen angeboten. In Witterschlick wurde sie bereits durchgeführt.

### **Verkehrssicherheitstag:**

Die Durchführung des Verkehrssicherheitstages bietet sich im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die jährlich in der Zeit vom 16. – 22. September stattfindet, an.

### **Elternabende zu umweltfreundlicher Mobilität:**

Informationsveranstaltung für die Schulpflegschaft im Rahmen der Maßnahmen zur Schulwegsicherheit in Alfter und Witterschlick bereits erfolgt. In Oedekoven geplant.

Weitere infrastrukturelle, organisatorische und kommunikative Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit siehe Anlage 1. Die Änderungen zur Berichterstattung im Rat am 04.02.2020 sind in dieser Liste rot markiert.

## **Leitprojekt 2: Mehr Freiraum für Kinder**

Die Dokumentation „Mehr Freiraum für Kinder“ ist Bestandteil des integrierten Mobilitätskonzeptes und konkretisiert den Steckbrief zum Leitprojekt L2.

Grundsätzlich werden bei der Neuanlage von Spielplätzen und bei Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen auf allen Spielplätzen in der Gemeinde Alfter die Ziele der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder“ berücksichtigt.

Bei den im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen handelt es sich um Empfehlungen, die vor ihrer Ausführung auf Umsetzbarkeit, insbesondere in haftungsrechtlichen und naturschutzrechtlichen Fragen, eingehend geprüft werden müssen.

Folgende Maßnahmen sind in Planung bzw. wurden bereits umgesetzt:

#### Spielplatz Am Heiligenhaus:

- Ergänzende raumbildende Bepflanzung für Spätherbst 2020 geplant
- Sandspielbereich für kleinere Kinder wird im Sommer 2020 errichtet
- Fläche für bewegungsintensives Spiel für ältere Kinder ist vorhanden

#### Spielplatz Unter dem Klorenrech:

- Beispielbare Randeinfassung des Sandbereichs ist vorhanden
- Anlage einer Tisch- Sitzkombination erfolgt in diesem Jahr

#### Spielplatz Jägerstraße/Weberstraße:

- Die finanziellen Mittel für die Neuanlage eines Kletterobjektes für ältere Kinder sollen für den Doppelhaushalt 2021/2022 vorgesehen werden.
- Der Kleinkinderspielbereich soll in Abhängigkeit vorhandener Haushaltsmittel noch im Jahr 2020 durch ein weiteres Gerät ergänzt werden.
- Der Aufenthaltsbereich für Erwachsene wurde eingerichtet.

#### Spielplätze Lukasgasse und Am Herrenwingert:

Die Maßnahmenempfehlungen der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder“ für die Spielplätze in der *Lukasgasse* und *Am Herrenwingert* sollten in dem bereits gestarteten ISEK berücksichtigt werden. Der Spielplatz in der *Lukasgasse* befindet sich nicht mehr in dem umzuplanenden Areal, so dass die Planungen zur Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen neu angegangen werden.

Der Spielplatz *Am Herrenwingert* soll auf die Dachspielfläche der Mehrzweckhalle verlagert werden.

#### Spielplatz Landgraben:

Der Spielplatz *Landgraben* wird seit geraumer Zeit nicht mehr nachgefragt. Daher ist zu prüfen und zu entscheiden, ob dieser Spielplatz aufgegeben werden kann.

#### Bolz- und Volleyballplatz in der Villestraße/Weberstraße:

Die Plätze werden rege genutzt. Aufgrund von anhaltendem Vandalismus in den letzten beiden Jahren auf dem Bolz- und Volleyballplatz in der *Villestraße/Weberstraße* muss geprüft und entschieden werden, ob an diesem Standort weitere Investitionen getätigt werden sollen.

#### Maßnahmen zum naturnahen Spielen am Mirbach:

Bevor Maßnahmen zum naturnahen Spielen am *Mirbach* umgesetzt werden können, sind umfangreiche Abstimmungsmaßnahmen mit allen beteiligten Behörden erforderlich, da die betrachtete Spielfläche zumindest zu einem Teil als Ausgleichsfläche festgelegt ist.

#### Herrenwingert

Die Maßnahmenempfehlungen der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder“ für die Umgestaltung des Platzes *Herrenwingert* sind in dem bereits gestarteten ISEK zu berücksichtigen.

#### Maßnahme Familiensportpark:

Hierbei handelt es sich um ein größeres Projekt, für das aktuell weder finanzielle Mittel noch personelle Kapazitäten für Planung und Umsetzung zur Verfügung stehen.

### Maßnahmenempfehlungen Verkehrsraum, Pättchen und Spielanlässe am Weg:

Die in der Dokumentation aufgeführten Maßnahmenempfehlungen *Verkehrsraum*, *Pättchen* und *Spielanlässe am Weg* werden durch die Steckbriefe L1, A1, D 1.1, D 1.2 und D3 (Verkehrsraum), A3 (Pättchen) und A4 (Spielanlässe am Weg) im integrierten Mobilitätskonzept ausführlicher behandelt und konkretisiert. Daher erfolgt der Sachstandsbericht zu diesen Themen unter den jeweiligen Steckbriefen.

### **Maßnahme A 1: Gehwege und Querungen optimieren**

Die Gestaltung der Gehwege erfolgt entsprechend der RAST 06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen). Die Gehwegbereiche in Wohnstraßen werden zumeist mit rotem Pflaster befestigt.

Der Einbau der taktilen Elemente erfolgt entsprechend dem Leitfaden 2012 - "Barrierefreiheit im Straßenraum" des Ministeriums Wohnen und Verkehr des Landes NRW.

Die Verwaltung verwendet ein einheitliches System für barrierefreie Querungen. Die Überwege werden mit einem Rollbord sowie Rippen- und Noppenplatten im Gehweg ausgestattet. Bei Neubauten sind barrierefreie Übergänge generell berücksichtigt.

(Beispiele: *Ramelshovener Straße*, *Kottenforststraße*, *Auf dem Polacker*)

Auch im Bestand sollen jährlich Übergänge im Rahmen der Straßenunterhaltung nachgerüstet werden.

Das Straßenausbauprogramm der Gemeinde Alfter wird vom Haupt und Finanzausschuss für einen Zeitraum von 5 Jahren festgelegt.

### Offene Aufgaben:

- Einstufung der Dringlichkeit gemäß der Fußverkehrskarte
- Einstufung der Dringlichkeit gemäß der Radverkehrskarte
- Einstufung der Dringlichkeit gemäß Schulwegepläne (Steckbrief L 1)

### **Maßnahme A 2: Aufenthaltsqualität in Ortszentren stärken**

#### ISEK für Alfter-Ort:

Für den Bereich Herrenwingert wurde im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung ein städtebauliches Konzept erarbeitet. Ziel des Konzeptes ist die Umgestaltung und Attraktivierung des gesamten Bereiches. Die großflächige Stellplatzanlage soll einer „Grünen Mitte“ weichen. Die Freianlagenplanung sieht dabei ebenso Aufenthaltsbereiche und Verweilmöglichkeiten für Passanten wie auch die Schaffung einer neuen Fahrradabstellanlage vor.

Der B-Plan befindet sich in Aufstellung. Die Umwandlung ist Teil der Antragstellung auf Städtebauförderung. Die Einrichtung eines Shared Space ist Teil des städtebaulichen Konzepts für den Herrenwingert (s. auch Steckbrief D2).

### Dorfplatz Impekoven:

Die Gemeinde Alfter hat grünes Licht für die Fördergelder aus dem „Dorferneuerungsprogramm 2020“ des Bundes und des Landes NRW bekommen. Damit wird der Dorfplatz barrierefrei umgestaltet und eine kleine Parkanlage als Generationentreffpunkt für die Dorfgemeinschaft geschaffen. Die Bewilligung der Summe war Voraussetzung für den Start des Projektes.

Weitere Maßnahmen der Stärkung der Aufenthaltsqualität sind die Schaffung einer neuen Zufahrt und eines barrierefreien Zugangs zum Platz und zur neuen KiTa, eine Begegnungsinsel mit teilweiser mobiler Ausstattung, der Anschluss an den Fußweg über den vorhandenen Spielplatz zum Baugebiet "Moselweg", der Generationentreff mit Boule Platz als Übergangsbereich zum Spielplatz, Sitzbänke, Fahrradständer, Beleuchtungen, Grünflächen und Bäume.

### Oedekoven - Gelände am Jungfernpfad:

Ein Konzept für dieses Areal ist erstellt und befindet sich dank des neu gegründeten Vereins bereits in der Umsetzung.

Die Gemeinde möchte den derzeitigen Bestand an Gehölzen und Sträuchern im Einvernehmen mit dem Förderverein Heimat und Naturschutz Oedekoven e.V. und auf Basis des Konzeptes weitestgehend erhalten. Damit sind bereits Voraussetzungen für eine naturnahe und ortsverbundene Aufenthaltsqualität gegeben, die nun durch das Engagement des Vereins optimiert wird. Die Pflanzung von Obstbäumen und eine geplante Klang- und Audioinstallation mit Informationen zum Standort stellt den Bezug zur Heimat und Begegnung her. Der neue Heimatplatz ist mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, die zu dem darstellenden Aspekt der Heimat entsprechend künstlerisch gestaltet werden.

Die Gemeinde wird 2021 einen der Wege vom Rathausumfeld bis zum Jungfernpfad stolperfrei ausbauen und eine Beleuchtung installieren.

### **Maßnahme A 3: Pättchen erhalten, in Stand setzen und neue möglich machen**

Ein Verzeichnis der (begehbaren) Pättchen wurde erstellt.

Eine Kostenanalyse für die Ausschilderung wurde erstellt; die Mittel hierfür sollen in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

Zahlreiche Pättchen werden auf freiwilliger Basis (ohne feste Zuständigkeiten) bereits durch die Anwohner freigeschnitten.

Eine komplette Unterhaltung durch den Bauhof ist mit der derzeitigen Personalanzahl nicht leistbar. Eine externe Vergabe der Leistungen würde zu sehr hohen Aufwendungen führen. (vgl. auch Beschluss 10-1-291)

### Beispiele:

Im Pättchen *Tonnenputz* <-> *Auf der Bitze* werden neue Straßenlaternen installiert und im Rahmen der zur Kabelverlegung notwendigen Tiefbauarbeiten Teile der Gehwegoberfläche erneuert.

In dem städtebaulichen Vertrag zum B-Plan 089 "Integratives Wohnen am Görresbach" wurde vertraglich festgelegt, dass der Vorhabenträger sich anteilig an den Kosten der Herstellung einer Brücke über den *Görresbach* beteiligt. Dies geschieht in Form einer Einmalzahlung. Der Bau der Brücke bedarf einer entsprechenden Mitteleinplanung in künftigen Haushaltsjahren ebenso wie die Beschlussfassung zum Maßnahmenbeginn.

Das Pättchen zwischen den Straßen *Tonnenpütz* und *Am Pützberg* soll eine neue Oberfläche erhalten. Die entsprechenden Mittel sollen in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

#### Offene Aufgaben:

- Oberflächenbeschaffenheit und aktuell nicht begehbare Pättchen im Verzeichnis vervollständigen
- Analyse Anknüpfungspunkte zum bestehenden Alfterer Fußwegenetz, Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit
- Veröffentlichung Verzeichnis der Pättchen
- Zielwegenetz
- Standards in Bezug auf die Beschaffenheit entwickeln
- weitere neue Wegeverbindungen untersuchen und ggf. schaffen
- rechtssichere Vereinbarungen in Bezug auf die Verkehrssicherungspflicht
- bei widerrechtlich unbegebar gemachten Pättchen auf eine Begehbarkeit hinwirken
- exemplarisch für eine Ortschaft ein Konzept für die Nutzung der bestehenden Wegeverbindungen erstellen (s. Teilkonzept „Mehr Freiraum für Kinder“)
- das Konzept mittelfristig in einem Stufenplan auf die gesamte Gemeinde übertragen
- die Erstellung des Konzepts und dessen Umsetzung im Haushalt der Folgejahre als Kennzahl verankern

#### **Maßnahme A 4: Erlebbare Gemeinde**

Es ist geplant, das Pilotprojekt unter Einbeziehung der zuziehenden Familien im Neubaugebiet Buschkauler Feld zu starten.

#### Offene Aufgaben:

- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur *Erlebbaren Gemeinde* hier: Pilotprojekt Witterschlick
- Ausweitung des Projekts auf weitere Ortsteile und Inhalte

#### **Maßnahme A 5: Angebote zur Förderung der Seniorenmobilität**

Im Jahr 2015 wurde in Zusammenarbeit mit der VHS Bornheim-Alfter und der Polizei ein Schulungsangebot für Senioren mit Rollatoren unter Beteiligung der Stadtwerke

Bonn und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg durchgeführt. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen soll das Angebot wiederholt werden.

Der ADFC Bonn / Rhein-Sieg bietet regelmäßig ein E-Bike-Fahrradtraining an. Die Verwaltung bemüht sich um eine Trainingseinheit in der Gemeinde Alfter.

Die Anordnung des Straßenverkehrsamtes zur Einrichtung einer weiteren Haltestelle in der Staffelsgasse zur besseren Anbindung des Hauses St. Elisabeth und des *Betreuten Wohnens* liegt vor. (vergl. Steckbrief C 2) Die neue Haltestelle soll nach den Sommerferien errichtet werden.

#### Offene Aufgaben:

- Wiederholung des o.g. Beratungsangebotes zur Nutzung des ÖPNV
- Haltestellenlotsen
- Servicebus für mobilitätseingeschränkte Personen

## **Handlungsfeld: Radverkehr**

### **Maßnahme B 1: Haupt- und Nebenroutennetz entwickeln**

Zur Festlegung der Zielorte des Haupt- und Nebenroutennetzes erfolgte die Beauftragung des Büros IVV Aachen. Gegenstand des Auftrags sind u.a. die Festlegung der favorisierten Radführungsformen des Haupt- und Nebenroutennetzes und die Prüfung von Alternativrouten (Wirtschaftswege) abseits der engen Hauptverkehrsstraßen.

Im Jahr 2020 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € zur Verfügung. Eine Förderung über die Förderrichtlinie Nahmobilität (FöRiNah) zu 70% ist möglich.

Im Zuge der Sanierung soll die L 113 entlang der freien Strecke einen begleitenden Rad-/Gehweg erhalten.

Die Beschilderung der Radwege in der Gemeinde Alfter ist durch die Einbettung in das überregionale Beschilderungsnetz mit Knotenpunktsystem durch die RadRegion Rheinland in den letzten Jahren deutlich verbessert worden.

Zudem ist inzwischen die Apfelroute für den gesamten linksrheinischen Bereich des Rhein Sieg Kreises durch den Rhein Voreifel Touristik e. V. ausgeschildert. Dies betrifft die Hauptroute ebenso wie die Alfterer Nebenroute.

Die Planung für die Verbindung des Pättchens *Am Missionskreuz* im Neubaugebiet *Gartenweg* mit Baumaßnahmen im Neubaugebiet *Am Kunibertshof* zu einem durchgängigen Fahrradweg liegt vor und wird sobald alle Ingenieurplanungen vorliegen zeitnah ausgeschrieben und umgesetzt.

#### Offene Aufgaben:

- Nutzbarkeit der Pättchen für den Radverkehr prüfen



## **Maßnahme B 2: Radweginfrastruktur optimieren: Führungsformen (Behebung von Netzlücken und Gefahrenpunkten)**

Im Rahmen der Planung zur RadPendlerRoute von Bornheim über Alfter bis zum Bonner Hbf sind entlang der Straße *Am Bähnchen* und entlang des weiteren Wegeverlaufs (parallel zur Linie 18) Richtung Bornheim Markierungsarbeiten geplant (u.a. Einrichten einer Fahrradstraße).

Fördermöglichkeiten: Förderrichtlinie Nahmobilität 70%

Der Förderantrag liegt bei der Bezirksregierung Köln zur Bewilligung vor.

In Alfter-Ort, *Am Bähnchen*, wurden Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn markiert.

### Prüfung und Einrichtung von Fahrradstraßen:

Im Rahmen der Verkehrssicherheit wird das Fachgebiet 1.3 bei der Planung bzw. bei der Beantragung von Fahrradstraßen beteiligt. Die Verkehrskommission überprüft derartige Anträge. Das Straßenverkehrsamt (StVA) erstellt die verkehrsrechtliche Anordnung.

Im Zuge der Planungen der RadPendlerRoute ist auf der Wegestrecke parallel zur Stadtbahnlinie 18 in verschiedenen Abschnitten das Einrichten einer Fahrradstraße vorgesehen.

Fördermöglichkeiten: Förderrichtlinie Nahmobilität 70%

Die Ertüchtigung des Wirtschaftsweges zwischen *Im Benden* und dem *Kölner Pfad* ist geplant.

### Bau von neuen gemeinsamen Geh- und Radwegen

Die L 113 soll entlang der freien Strecke einen begleitenden Rad-/ Gehweg erhalten. (s. Steckbrief B1)

### Schlüsselmaßnahmen im Rahmen der Sanierung der L113 (zukünftig Kreisstraße):

Die Anbindung des Rheinweges an die Alfterer Straße wird in der Ausbauplanung zur Erneuerung der L 113 berücksichtigt. Der Ausbaubeginn ist für das Frühjahr 2021 geplant. (Liegt in der Straßenbaulast des Rhein-Sieg-Kreises)

Die Ertüchtigung des Rheinweges ist für das Jahr 2021 avisiert.

Die Verlängerung des straßenbegleitenden Radweges von der Kreuzung K12n bis zur Châteaufstraße wird in der Ausbauplanung zur Erneuerung der L 113 berücksichtigt. Der Ausbaubeginn ist für das Frühjahr 2021 geplant.

(Liegt in der Straßenbaulast des Rhein-Sieg-Kreises)

### Offene Aufgaben:

- Übertragung und Verortung der Maßnahmen aus den Planwerken in GIS

### **Maßnahme B 3: Radweeginfrastruktur optimieren: (Punktuell - Kreuzungsbereiche, Ortseingänge und Fahrbahnverengungen)**

Im Rahmen der Planungen zur RadPendlerRoute wurde der Bereich *Im Benden* als schwieriger Kreuzungsbereich mit Handlungsbedarf herausgestellt. Zur Optimierung der Kreuzung müssen weitere Planungen erfolgen. Baulastträger sind hierbei die HGK, der Rhein-Sieg-Kreis (aktuell noch das Land NRW, nach Abstufung der L113 jedoch der RSK) und die Gemeinde Alfter.

#### Maßnahmen in Kreuzungsbereichen:

Im Bereich der Kreuzung *Im Benden* sind Aufstellflächen für den Radverkehr geplant.

Die Markierung von Furten für den Radverkehr wird durch die Verkehrskommission überprüft.

In folgenden Straßen wurden Hinweise für den Radverkehr durch das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises angeordnet:

#### *Appelallee* (Anordnung vom 11.12.2017)

Die im Einmündungsbereich *Appelallee/Kronenstr.* fehlerhaft positionierten Verkehrszeichen wurden ausgetauscht, da für Radfahrer, die aus der *Appelallee* in die *Kronenstraße* einbiegen wollen, die weitere Radwegführung nicht erkennbar war. Um diese Lücke im Radverkehrsnetz nachhaltig zu schließen, musste die Beschilderung entsprechend geändert werden. (Aufstellen von Verkehrszeichen 240 StVO - Gemeinsamer Geh- und Radweg)

#### *Lukasgasse* (Anordnung vom 03.12.2015)

Die *Lukasgasse* ist eine Einbahnstraße. Der Bereich *Lukasgasse* von der Einmündung *Am Herrenwingert* in Höhe des Spielplatzes bis zur *Pättchen-Verbindung* zur *Knipsgasse* wurde für den Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung freigegeben.

Signalanlagen werden im laufenden Betrieb von der Verkehrskommission in Bezug auf die Berücksichtigung des Radverkehrs überprüft.

Das gesetzliche Halte- und Parkverbot in Kreuzungsbereichen gem. § 12 Abs. 3 Satz 1 StVO wird durch den Verkehrsdienst des Ordnungsamtes überwacht.

#### Weitere Maßnahmen:

Sackgassen, die für den Radverkehr durchlässig sind, wurden gekennzeichnet. (*Jungfernpfad* - Anordnung vom 21.09.2018)

Die Sackgassen *Am Möthensteeg* und *Am Heiligenhaus* sind als durchlässig für den Radverkehr gekennzeichnet.

*Holzgasse* und *Möthenpfad* wurden für Radfahrer entgegen der Einbahnstraßenführung freigegeben.

#### Offene Aufgaben:

- Aufstellen von LSA/Signalgebern für den Radverkehr

- Öffnung von Fahrbahnverengungen, z.B. an Ortseingängen, für den Radverkehr

#### **Maßnahme B 4: Radroutennetz ausbauen**

##### RadPendlerRoute Bornheim – Alfter - Bonn

Die Zustimmung und Abstimmung des Naturschutzbeirates des Rhein-Sieg-Kreises zur Errichtung einer Beleuchtungsanlage sowie zur Errichtung der erforderlichen Einbauten entlang der Strecke liegt vor. Auch die Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises hat der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Auch die erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen mit der HGK hatten Erfolg. Die Entwurfsplanung für beide Abschnitte der RadPendlerRoute liegt vor. Der Förderantrag für beide Bauabschnitte (Stadtgrenze Bornheim bis *Im Benden* und *Im Benden* bis K12n) ist gestellt.

Unter der Kostenstelle 5100036 sind für den Doppelhaushalt 2019/2020 536.000 € gemeldet. Die Förderhöhe für die Gemeinde Alfter beträgt 80%.

##### Apfelroute

Die Apfelroute wurde 2019 eröffnet. Die 120 km lange Hauptroute sowie die sechs kommunalen Nebenschleifen sind wegweisend beschildert. Die zwölf vorgesehenen *Erlebnisstationen* sind mit Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellanlagen ausgestattet. Bis zum Ende des Projektzeitraums am 31.12.2020 werden die Erlebnisstationen zusätzlich mit Spiel- und Lernelementen ausgestattet.

Die Akteure der Region sind in ein Partnernetzwerk eingebunden und erarbeiten gemeinsam touristische Angebote.

Die Vermarktung der Route erfolgt auf Messen sowie per Internet, Social Media, Printprodukten ect. Die Maßnahme wurde durch den Rhein-Voreifel-Touristik e.V. unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Schumacher koordiniert.

##### Alltagsradverbindung Rheinbach-Bonn

Einweihung erfolgte am 18.05.2020.

##### Alltagsradverbindung Volmershoven und Flerzheim (entlang der L113)

Ein Routenvorschlag des ADFC liegt vor, derzeit findet die Abstimmung mit den betreffenden Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis statt.

Die Routenverläufe werden in das Haupt- und Nebenroutennetz aufgenommen.

##### Offene Aufgaben:

- Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen des ADFC in Abstimmung mit dem StVA des Rhein-Sieg-Kreises
- Aufnahme der Routenverläufe in das Haupt- und Nebenroutennetz

## **Maßnahme B 5: Radwegebeschilderung verbessern**

Das Planungsbüro (IVV Aachen), welches z.Zt. das *Konzept zur Optimierung der Radwegebeschilderung* erarbeitet (siehe B 1), ist damit beauftragt, die bedeutenden innerörtlichen Ziele mit aufzunehmen.

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept erfolgt nach Fertigstellung des Beschilderungsvorschlags (erwartet für 2020).

Haushaltsmittel stehen für das Hj. 2020 in Höhe von 20.000 € zur Verfügung.

Die Beschilderung der Radwege in der Gemeinde Alfter ist durch die Einbettung in das überregionale Beschilderungsnetz mit Knotenpunktsystem durch die RadRegion Rheinland in den letzten Jahren deutlich verbessert worden.

Zudem ist inzwischen die Apfelroute für den gesamten linksrheinischen Bereich des Rhein Sieg Kreises durch den Rhein Voreifel Touristik e. V. ausgeschildert. Dies betrifft die Hauptroute ebenso wie die Alfterer Nebenroute.

## **Maßnahme B 6: Angebot der Radabstellanlagen ausbauen**

### Stadtbahnhaltestelle Alfter / Alanus-Hochschule

Der Bewilligungsbescheid des Förderantrags zum Abriss und der Erneuerung der Fahrradabstellanlage am Stadtbahnhaltepunkt Alfter / Alanus-Hochschule liegt vor. Ebenfalls gefördert wird der Aufbau von 10 App-gesteuerten Fahrradboxen. Die Umsetzung ist für 2020 eingeplant.

### Bahnhof Witterschlick

Der Bewilligungsbescheid des Förderantrags zur Erweiterung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Witterschlick liegt vor. Geplant ist der Bau von überdachten Fahrradständern und 10 App-gesteuerten Fahrradboxen. Die Umsetzung ist für 2020 eingeplant.

### Rathaus

Am Haupteingang des Rathauses wurden Fahrradbügel installiert. Für die gemeindlichen Diensträder sowie für die Fahrräder der Bediensteten soll eine Fahrradgarage errichtet werden.

Der NVR fördert seit der zweiten Jahreshälfte 2019 den Einbau von App-gesteuerten Schließern, die auch kurze Mietzeiten ermöglichen. Die Fahrradboxen am Bahnhof Witterschlick und an der Stadtbahnhaltestelle Alfter sollen mit diesem Schließsystem ausgestattet werden.

### Offene Aufgaben:

- Identifizierung weiterer Standorte für die Errichtung von Radabstellanlagen:
  - Haltepunkte, die in L3 identifiziert wurden
  - Chateauneufstraße
  - Dorfplatz Witterschlick
  - Alma-Einkaufspark
  - weitere Standorte
  - Gewinnung weiterer Akteure, z.B. örtliches Gewerbe
- Qualifizierung bestehender Radabstellanlagen:

- Schutz vor Witterung,
- Diebstahl,  
(auch Räder mit außergewöhnlichen Maßen oder speziellem Zubehör)
- Planung und Umsetzung weiterer Radabstellanlagen

## **Maßnahme B 7: Fahrradservice ausbauen**

Das eBike-Verleihsystem (nextbike) der RVK mit 10 Fahrrädern ist seit 2019 in Betrieb und wird sehr gut angenommen. Die Ausleihe wird unterstützt durch das sog. *MultiTicket* des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, das den Zugang zu mehreren Fahrrad-Verleihsystemen und Carsharing-Angeboten (cambio) ermöglicht.

Neben der Ausleihstation am Haltepunkt Alfter / Alanus-Hochschule gibt es zwei (virtuelle) Stationen an Campus I und II der Alanus-Hochschule. Am Rathaus wird aktuell eine weitere virtuelle Station eingerichtet.

### Ausweitung des E-Bike-Verleihsystems:

Die Ausweitung des Systems wird angestrebt.

Die Errichtung eines Verleihstandortes im Gewerbegebiet Alfter-Nord soll mit der beabsichtigten Erweiterung des E-Bike-Verleihsystems geprüft werden. (s. Leitprojekt L 3)

Ferner wird das Ziel verfolgt, in 2020 die Rückgabe der E-Bikes auch in Bonn zu ermöglichen.

Wunsch des Betreibers nextbike ist es, langfristig eine Kompatibilität aller seiner Verleihsysteme herzustellen und die Rückgabe seiner Leihfahräder (mit und ohne E-Antrieb) flexibler zu gestalten und regional zu ermöglichen.

Im Zuge des Ausbaus der Rheinischen Apfelroute werden in den 6 linksrheinischen Kommunen je 2 E-Bike-Ladestationen pro Kommune in Kooperation (RVT e.V. und eRegio) errichtet.

### Offene Aufgaben:

- (E-)Lastenradverleih an zentralen Einkaufsstandorten
  - Pilotprojekt: Alma-Einkaufspark
  - Ausweitung des Angebots je nach Nachfrage (z.B. Obi)
- Fahrradverleih (E-Bike-Verleihsystem, RVK)
  - Mögliche Standorte prüfen, ob Bedarf für Ausweitung (z.B. Herrenwingert, Gewerbegebiet Alfter-Nord, Neubaugebiet Buschkauler Feld)
- Mit dem Betreiber des E-Bike-Verleihsystems mittelfristig die Einrichtung einer Ausleihzone in Witterschlick und in Volmershoven vereinbaren (Ratsbeschluss vom 05.12.2019)

## Handlungsfeld: ÖPNV, Intermodalität & alternative Mobilitätsformen

### Leitprojekt 3: Verknüpfungspunkte identifizieren und qualifizieren

„Verknüpfungspunkte stellen ÖPNV-Haltestellen dar, die mal...mit anderen ÖPNV-Linien und anderen Verkehrsträgern verknüpft sind. Die Einordnung [Klassifizierung] der Haltestellen orientiert sich dabei an den Einordnungen des entsprechenden NVR-Projektes zur Errichtung von Mobilstationen.“

(Steckbrief L3 des integrierten Mobilitätskonzeptes)

Die Verknüpfungspunkte in der Gemeinde Alfter sind identifiziert.

Die Erarbeitung von Standards zum (einheitlichen) Design der Haltestellen betrifft nicht nur die Gemeinde Alfter. Alle Verknüpfungspunkte im NVR-Gebiet sollen nach einheitlichen Kriterien klassifiziert und qualifiziert werden. Dies erfolgt aktuell unter Koordination durch den Rhein-Sieg-Kreis und in enger Abstimmung mit den Kommunen.

Qualitätsstandards sollten nach Steckbrief L3 in naher Zukunft im Rahmen der ohnehin anstehenden baulichen Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen umgesetzt werden. In diesem Sinne wurden folgende Maßnahmen bereits umgesetzt:

Für die Errichtung von DFI-Anzeigen für folgende Bus-Haltepunkte (29 Haltepunkte an 12 Standorten) sind die Anträge bereits beim NVR gestellt:

- 1) Chateauneufstraße (2 Richtungen)
- 2) Impekoven Bahnhof S (2 Richtungen)
- 3) Nettekoven (4 Richtungen)
- 4) Alfter Stadtbahn (4 Richtungen)
- 5) Gielsdorf (2 Richtungen)
- 6) Hertersplatz (3 Richtungen)
- 7) Landgraben (2 Richtungen)
- 8) Stühleshof (2 Richtungen)
- 9) Witterschlick Kirche (2 Richtungen)
- 10) Oedekoven Ginggasse (2 Richtungen)
- 11) Oedekoven Kramersbruch (2 Richtungen)
- 12) Oedekoven Wegscheid (2 Richtungen)

Der Bewilligungsbescheid für die Erneuerung und Erweiterung der Fahrradabstellanlagen (inklusive 10 Fahrradboxen) an der Stadtbahnhaltestelle Alfter/Alanus-Hochschule liegt vor. Die Umsetzung erfolgt noch in diesem Jahr.

Der Bewilligungsbescheid für die Erweiterung der Fahrradabstellanlagen (inklusive 10 Fahrradboxen) am Bahnhof Witterschlick liegt vor. Die Umsetzung erfolgt in diesem Jahr.

#### Haltestelle Nettekoven:

- a) in Fahrtrichtung Bonn (an der B56) wurde im Frühjahr 2020 eine Straßenleuchte errichtet
- b) Ausleuchtung des Zuweges zur Haltestelle an der B56 (zwischen der Brücke am Kirchweg und der Hauptstraße-L113) ist erfolgt

#### P + R Parkplatz am Bahnhofpunkt Impekoven:

Erweiterung des P + R Parkplatzes am Bahnhofpunkt Impekoven; die hierfür notwendige Flächennutzungsplanänderung steht kurz vor dem Abschluss.

#### E-Bike-Verleihsystem:

Ein regionales E-Bike-Verleihsystem an ÖPNV - Knotenpunkten mit sieben angeschlossenen linksrheinischen Kommunen ist seit Mai 2019 an der Stadtbahnhaltestelle Alfter /Alanus-Hochschule in Betrieb.

#### Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen:

20 Bushaltestellen sind bereits barrierefrei ausgebaut. 31 weitere Haltestellen sind identifiziert, der Förderantrag für diese 31 Haltestellen ist gestellt. Die Umsetzung ist für die Jahre 2020 - 2022 geplant. (s. Anlage 2)

#### Erneuerung Bahnsteige Stadtbahnhaltestelle Alfter/Alanus-Hochschule:

Erneuerung der Bahnsteige an der Stadtbahnhaltestelle Alfter/Alanus-Hochschule im Jahr 2019: neuer farblicher Belag (rot) wurde verarbeitet, taktile Leitelemente wurden installiert, neue Wartehallen wurden errichtet, Fahrtzielinformationsanzeigen (ähnlich DFI-Anzeigen an den Bushaltestellen) sind für 2020 geplant.

### **Maßnahme C 1: Erreichbarkeit von Einzelhandelsstandorten verbessern**

#### Ortsteilzentrum Alfter

s. Steckbrief C2 (Linie 882)

#### Einzelhandelsstandort Oedekoven-Almapark

Die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Alma-Park wurde bereits durch die Verkehrskommission, den Rhein-Sieg-Kreis und den Landesbetrieb Straßenbau NRW geprüft. Das Vorhaben scheiterte bisher an der mangelnden Aufstellfläche für die Busse. Grundsätzlich wird das Vorhaben von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises und der Gemeinde Alfter aber weiterhin verfolgt.

#### Einzelhandelsstandort Oedekoven (Rathaus-Umgebung)

Es sollte im Zusammenhang mit der Verknüpfung der Linien 633/843/680 (s. Steckbrief C2) geprüft werden, ob der Erreichungsgrad des Einzelhandelsstandorts Oedekoven/Rathaus damit verbessert werden kann.

#### Ortsteilzentrum Witterschlick

Die Prüfung erfolgt im Zusammenhang mit den Ausführungen zur Linie 800 / 812 (s. Steckbrief C 3)

Die bessere Erreichbarkeit der Einzelhandelsstandorte soll durch eine neue Kleinbuslinie erreicht werden. (s. C 3)

#### Offene Aufgaben:

- durch verbesserte Linienführung eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Orts- und Einzelhandelszentren schaffen

## **Maßnahme C 2: Angebot der Kleinbuslinien (680, 882) ausbauen**

### Linie 680:

Die Verlängerung der Linie über den Wasserturm hinaus bis zur *Alfterer Straße* (Anschluss der (Kirchen-)gemeinde St. Jakobus) wurde nach ihrer Einführung seitens des Verkehrsträgers verworfen.

Die Haltestelle *Wasserturm* ist als Endhaltestelle sehr gut geeignet, die Standzeit kann als Wendezeit genutzt werden. Dagegen ist am potenziell neuen Ende kein Standplatz vorhanden. Das Anliegen wird aber seitens der Verwaltung weiterverfolgt.

Die Verknüpfung mit den Linien 633 / 843 soll zukünftig an der Haltestelle *Châteauneufstraße* erfolgen, die zuvor an eine andere Stelle verlegt werden muss.

Die Anordnung des Straßenverkehrsamtes zur Einrichtung einer weiteren Haltestelle in der *Staffelsgasse* zur besseren Anbindung an das Seniorenzentrum *St. Elisabeth* liegt vor.

### Linie 882:

Die Maßnahme *Erhöhung der Fahrtenzahl / Taktverdichtung (von 30-Min.-Takt auf 20-Min.-Takt)* ist aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises sinnvoll, jedoch entstehen hohe Sprungkosten (zusätzliches Fahrzeug).

Ohne zusätzliches Fahrzeug ist eine Verlängerung der Linie zur Erschließung weiterer Bereiche der Hanglage nicht möglich, außerdem werden nur geringe zusätzliche Erschließungspotenziale (keine flächendeckende Bebauung) gesehen.

Abhängig von einer evtl. veränderten Linienführung sowie Bereitstellung zusätzlicher Kapazitäten (zweites Fahrzeug) ist die Einrichtung einer weiteren Haltestelle im Bereich *Landgraben / Mirbachstraße* möglich.

Das Anliegen wird seitens der Verwaltung weiterverfolgt.

### Offene Aufgaben:

- Weitere Gespräche mit dem RSK mit dem Ziel, die genannten Maßnahmen in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und die Rahmenbedingungen zu klären
- Alternative Führung der Linie 680 über Impekoven (*Waldstraße, Steingasse, Oberdorf, Im Erlengrund, Ahrweg* (dadurch Umsteigemöglichkeit auf S 23) prüfen
- Verlängerung der Linie 882 in die Höhenlage des Ortsteils Alfter prüfen, um die Bewohner an das Ortszentrum (Bus) und die Stadtbahnhaltestelle anzubinden; (Görreshof, Strangheidgesweg sowie Lohheckenweg, Steinergasse)

## **Maßnahme C 3: Anbindung der südlichen Ortsteile ausbauen**

### S-Bahnhaltepunkt Volmershoven

Der Ausbau fällt in die Zuständigkeit des Nahverkehr Rheinland (NVR), der im April 2019 zu diesem Thema angeschrieben wurde.

Eine erneute Prüfung erfolgt im Zuge der laufenden Ausbauplanung.



### Linie 800

Die Verdichtung des Taktes am Wochenende ist gemäß Nahverkehrsplan sachgerecht und wünschenswert.

Eine Brechung der Linie in Duisdorf ist im bestehenden Fahrplankonzept betrieblich nicht vorteilhaft, da die Strecke Duisdorf-Rheinbach nicht stündlich in einem Umlauf gefahren werden kann.

Aktuelle Fahrgastzahlen für das Wochenende liegen nicht vor.

### Linie 845

Aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises hat die Aufrechterhaltung der Angebotsverbesserung auf der Linie 845 aus dem Leadcity-Projekt (30'-Takt) sowie Schaffung der Haltestelle B 56 / Raiffeisenstraße höchste Priorität aller ÖPNV-Maßnahmen in Alfter. Damit wird auch eine attraktive Anbindung des Neubaugebietes Buschkauler Feld erreicht.

Der Rat hat in der Sitzung vom 14.05.2020 beschlossen, für die Herrichtung der Bushaltestelle die planungsrechtlichen Voraussetzungen in der Bauleitplanung zu schaffen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die Kosten für die Herstellung der Bushaltestelle sind in den Planungen der Verwaltung für den Haushalt 2021 bereits projektiert.

Die durch das Verkehrsgutachten angeregte zusätzliche Haltestelle für Buslinien auf der B 56 im Bereich der Raiffeisenstraße ist mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) vorabgestimmt. Diese abgestimmte Entwurfsplanung der Haltestelle an der B 56 dient als Grundlage im Bauleitplanverfahren. Auch die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) und der Rhein-Sieg-Kreis haben ihre Zustimmung zu der geplanten Haltestelle gegeben.

Im weiteren Verfahren wird der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb und der Gemeinde Alfter erforderlich. Eine Regelung zur Kostenübernahme sowie die Beauftragung eines entsprechenden Tiefbauunternehmens befinden sich in Abstimmung zwischen der Verwaltung und der WfA.

### Neu aufgenommene Aufgaben:

- Bushaltestelle Ramelshoven an der B 56  
Für das Haushaltsjahr 2021 werden Haushaltsmittel in Höhe von 102.500 € geplant.
- Kleinbuslinie von Heidgen über Volmershoven, Witterschlick, Buschkauler Feld, Impekoven, nach Oedekoven (Rathaus und Alma-Park)

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26.09.2019 (Vorlage 10-1-381) wurde mit Schreiben vom 01.10.2019 beim Rhein-Sieg-Kreis (Fachbereich Verkehr und Mobilität) beantragt, eine Kleinbuslinie einzurichten, die die südlichen Ortsteile besser anbindet und gleichzeitig die Erreichbarkeit der Einzelhandelsstandorte verbessert.

Mit gleichem Schreiben wurde der Rhein-Sieg-Kreis gebeten zu prüfen, ob für die Linie 800 eine Taktverdichtung erreicht werden kann und ob im Rahmen der

Prüfung der Einführung der Kleinbuslinie das heutige Angebot der vier Linien 750, 800, 812, 859 verbessert bzw. umgeschichtet werden kann.

Das Liniennetz in diesem Raum sollte insgesamt überplant werden.

Grundsätzlich ist zu prüfen, ob das heutige Angebot der vier Linien in eine verbesserte Feinerschließung mit häufigeren Fahrmöglichkeiten, systematischen Anschlüssen an die S 23 und ggf. Kleinbuseinsatz umgeschichtet werden kann. Da hiervon auch die Stadt Bonn betroffen ist hat der RSK vorgeschlagen, diesen Punkt in die Abstimmungen zum „Nach-Lead-City-Angebot“ ab 12/2020 aufzunehmen.

Im Bebauungsplan zum Buschkauler Feld sind ausreichend dimensionierte öffentliche Straßenverkehrsflächen zur Ermöglichung der Errichtung von zwei Bushaltestellen im Kontext der Einführung der Kleinbuslinie Heidgen - Volmershoven - Witterschlick - Impekoven – Oedekoven festgesetzt.

Die Verwaltung setzt sich für die vom Rat beschlossene Kleinbuslinie Heidgen / Volmershoven/Witterschlick/Impekoven/Rathaus Oedekoven ein.

Die Realisierung des Neubaugebietes Buschkauler Feld, die erforderliche Verbesserung des Schülerverkehrs und die Verknüpfung mit dem Haltepunkt der S 23 in Impekoven und Witterschlick müssen von allen Akteuren in die Diskussion eingebracht werden, damit ein solches Angebot realisiert wird.

#### Offene Aufgaben:

- Weitere Gespräche mit dem RSK mit dem Ziel die Maßnahmen in den Nahverkehrsplan aufzunehmen bzw. umzusetzen

### **Maßnahme C 4: VRS Tarif für Umlandgemeinden gerechter gestalten**

Der Verkehrsverbund Rhein Sieg (VRS) stellte in der Sitzung des GEA am 17.04.2019 die Überlegungen zu Preishärten im VRS-Verbund vor.

Der Verkehrsverbund Rhein Sieg (VRS) testet aktuell einen elektronischen Tarif (e-Tarif). Die Abrechnung basiert auf einem Luftlinien-Tarif im Sinne der kürzesten Strecke zwischen Start- und Zielhaltestelle. Zu einem Grundpreis von 1,50 € pro Fahrt kommen 15 Cent pro angefahrenem Luftlinien-Kilometer hinzu. Der Tageshöchstpreis liegt während der Pilotphase bei 15 Euro. Das bedeutet beispielsweise, dass in diesem Tarif die Fahrt zwischen dem S-Bahn Haltepunkt Impekoven und Bonn-Duisdorf, Bhf. nur noch 1,80 € kostet statt bisher 4,00 € (als Handy-Ticket 3,60 €).

#### Offene Aufgabe:

- Langfristiges Ziel verfolgen: durch Tarifstrukturreform hin zu Tarifmodellen mit wenigen Zonen aber einer zeitlichen Gültigkeit zu wechseln

## **Maßnahme C 5: Mitfahrerparkplätze schaffen (zur Bildung von Fahrgemeinschaften / Pendler)**

### Offene Aufgabe:

Es gibt noch keine Überlegungen zum Einrichten von Mitfahrerparkplätzen.

## **Maßnahme C 6: Carsharing-Angebot etablieren**

Das Projekt "Mobil im Quartier – die Carsharing-Idee der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG" wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie am 17.02.2019 vorgestellt. Die Carsharing-Idee sieht die Implementierung der Standorte im Dorf, in Wohngebieten oder an Mehrfamilienhäusern vor. (siehe auch <https://be-rhein-sieg.de/>).

Die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG möchte keine Bewerbung der Idee durch die Kommune, sondern die Bürger in den Quartieren sollen sich zusammenfinden und an die BürgerEnergie herantreten. Die Rats- und Ausschussmitglieder wurden gebeten in Gesprächen auf das Projekt hinzuweisen.

Im August 2017 wurden bereits mehrere Car-Sharing – Anbieter angefragt, um sie für die Gemeinde Alfter zu gewinnen. Nach Auswertung der Rückmeldungen musste festgestellt werden, dass lediglich zwei Anbieter grundsätzliches Interesse bekundeten. Das Interesse war allerdings nicht so ausgeprägt, so dass die Verwaltung im Jahr 2018 erneut Kontakt mit den beiden Anbietern aufgenommen hat.

Voraussetzung für ein Car-Sharing-Angebot in Alfter wäre zum damaligen Zeitpunkt die Zusicherung der Verwaltung gewesen, entweder als Ankerkunde zu fungieren oder das zu erwartende Defizit der ersten Jahre zu übernehmen.

Für die Verwaltung kam seinerzeit lediglich die Möglichkeit des Ankerkunden in Betracht. Der (erhebliche) Prüfaufwand, die Carsharing Modelle dem üblichen Finanzierungsmodell (Leasing) gegenüberzustellen, konnte zum letzten Fuhrpark-Wechsel nicht mehr rechtzeitig durchgeführt werden. Daher wurde die Prüfung auf den Zeitpunkt des nächsten Fahrzeugwechsels verschoben. (vergl. auch Steckbrief E 2)

Inzwischen liegen weitere Informationen des Zukunftsnetz Mobilität NRW zu Car-Sharing-Anbietern vor, die u.a. in Königswinter, St. Augustin und Gummersbach tätig sind. Weiterhin gibt es mittlerweile Angebote für sponsorenfinanziertes Car-Sharing. Bei der weiteren Prüfung werden diese Angebote berücksichtigt.

### Offene Aufgaben:

- Mögliche Standorte identifizieren (z.B. geplanten Mobilitäts-HUB Neubaugebiet Buschkauler Feld prüfen)
- Rechtliche Grundlage für die Ausweisung von Carsharing-Parkplätzen im öffentlichen Raum schaffen
- Carsharing-Anbieter anfragen, die im ländlichen Raum aktiv sind:
  - app2drive (deutschlandweit aktiv, u.a.in St. Augustin)
  - E-Wald (u.a. in Königswinter und in Gummersbach vertreten)
  - Ford-Carsharing (in Troisdorf und Hennef vertreten)
  - Cambio
  - STATTAUTO CarSharing GmbH
- Dienstwagenflotte der Gemeinde Alfter über die Carsharing-Flotte abbilden

(vergl. Steckbrief E 2)

## **Handlungsfeld: Planung & Straßenraumgestaltung**

### **Leitprojekt 4: Parkraumkonzept Oedekoven**

Zur Entschärfung der Parkplatzsituation wurden Maßnahmen umgesetzt:

Schaffung von 30 neuen Parkplätzen rund um das Rathaus durch Markierungen und Tiefbauarbeiten (13 Stellplätze auf Rasengitterfläche für Dienstfahrzeuge, 9 Stellplätze im *Bücheler Weg*, 2 Stellplätze an der Buswendeschleife vor dem Rathaus, 6 weitere vor dem Rathaus).

Die Parkdauer für alle Parktaschen vor dem Rathaus wurde einheitlich auf max. 2 Stunden begrenzt (ausgenommen Behindertenparkplätze und Parkplätze in der Buswendeschleife).

Platzsparende Aufteilung des vorhandenen Parkraumes durch Verbreiterung und Neu-markierung der Parktaschen vor dem Rathaus und auf dem Parkplatz vor dem Seniorenwohnheim.

Parken von Mitarbeiter/innen des Rathauses im Jungfernpfad.

Erwerb Grundstück am Ende der Straße *Am Wegscheid* zur Errichtung eines Parkplatzes (Planung ab 2021).

Ein Konzept zum Umbau der Längsparkplätze in Schrägparkplätze an der Chateaufstraße ist beauftragt. Durch diese Maßnahme könnten 8 zusätzliche Parkplätze entstehen.

Herstellung von 5 Elektroladestationen (2 Säulen à 2 Plätze und eine Wallbox am Rathaus).

Errichtung einer Fahrradabstellanlage vor dem Eingang des Rathauses (7 Bügel).

Errichtung einer überdachten und abschließbaren Fahrradabstellanlage für (höherwertige) Fahrräder (u.a. Dienstfahrräder) am Hintereingang des Rathauses in Planung (für ca. 15 Fahrräder - gleichzeitig Maßnahme in Steckbrief E3).

Für die Erstellung eines Parkraumkonzeptes bedarf es der Unterstützung eines Fachplaners. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel müssen daher in den Haushalt 2021/2022 eingestellt werden.

#### Offene Aufgaben:

- Erstellung eines Parkraumkonzeptes für Oedekoven (Bereich rund um das Rathaus)
- Prüfung, ob ein Parkraummanagement für weitere Bereiche des Gemeindegebietes, z.B. Einzelhandelsbereich Witterschlick, sinnvoll sein kann.

### **Maßnahme D 1.1: Gestaltung der Ortsdurchfahrten und -eingänge optimieren (Bauliche und gestalterische Maßnahmen)**

Fahrbahnverengungen sind im Rahmen der Erneuerung der L 113 geplant.

Vergl. die umgesetzten Maßnahmen zur Schulwegesicherheit (s. auch Anlage 1)

#### Offene Aufgaben:

- Auswahl geeigneter Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für Ortseingänge und Ortsdurchfahrten
  - u.a. auf Basis von Geschwindigkeitsmessungen
  - anhand der räumlichen Rahmenbedingungen
  - z.B. Fahrbahnverengungen oder -verschwenkungen
- Beteiligungsprozess bezüglich der optischen Gestaltungselemente
- Konzeptionelle Zusammenführung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und optischen Maßnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen

### **Maßnahme D 1.2: Gestaltung der Ortsdurchfahrten und -eingänge optimieren (Ordnungsrechtliche Maßnahmen)**

In innerörtlichen Bereichen können Tempo-30-Zonen durch das Straßenverkehrsamt angeordnet werden, wenn ein besonderes Schutzbedürfnis besteht. Diese Prüfung erfolgt anlassbezogen durch die Verkehrskommission.

#### Offene Aufgaben:

- Auswahl/Identifizierung von weiteren Straßenzügen, auf denen die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit grundsätzlich geeignet wäre
- Prüfung und Abwägung der rechtlichen und argumentativen Anknüpfungspunkte
  - Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität durch reduzierten Verkehrslärm
  - Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung (gerade bei Durchfahrtsstraßen entlang der Ortszentren Gielsdorf und Volmershoven)
- Antrag für die relevanten Strecken zur Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit an das Straßenverkehrsamt stellen

### **Maßnahme D 2: Shared Space einrichten**

Die Einrichtung eines Shared Space ist Teil des städtebaulichen Konzepts für den Herrenwingert.

#### Offene Aufgaben:

- Evaluation des Pilotprojekts
- Einrichten weiterer Shared Spaces auf Basis der Evaluationsergebnisse

### **Maßnahme D 3: Gestaltung von Wohnstraßen optimieren**

Die Anordnung eines Verkehrsberuhigten Bereichs durch das VZ 325.1 erfolgt durch das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises. Der verkehrsberuhigte Bereich muss baulich so angelegt sein, dass der typische Charakter einer Straße mit Fahrbahn, Gehweg, Radweg nicht vorherrscht. In der Regel wird dies durch einen niveauequalisierenden Ausbau (Pflasterung), Pflanzbeete, wechselseitige Parkstände, Plateau-Aufpflasterungen und Einengungen erreicht. Diese Forderungen widersprechen oft den Wünschen der direkten Anlieger.

Über die Ausgestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen wird jeweils im Einzelfall durch den Gemeindeentwicklungsausschuss entschieden.

Bereits aufgrund der geometrischen Verhältnisse ergibt es sich zumeist zwangsläufig, dass Fahrbahnbreiten lediglich Mindestmaßen entsprechen (z.B. *Prinzgasse, Lessenicher Weg*)

Das Parken in Tempo-30-Zonen sollte nur in gekennzeichneten Flächen erfolgen. Das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises ordnet diese an. Anlieger sind aufgrund der geringeren öffentlichen Stellplätze zumeist jedoch gegen diese Regelung.

#### Offene Aufgaben:

- Festlegung der Richtlinien für die verschiedenen Gegebenheiten
  - straßenbegleitende Gehwege mit Breite von 2,50 m, um Nebeneinandergehen mit und ohne Hilfsmittel zu ermöglichen
  - Aufpflasterung oder andere gestalterische Elemente (z.B. Änderung Oberflächenbelag) in regelmäßigen Abständen vornehmen
- Integration der Richtlinien in das Straßensanierungsprogramm der Gemeinde Alfter
- Priorisierung der Straßenzüge entsprechend Maßnahme A1 Gehwege und Querungen optimieren

### **Maßnahme D 4: Ladesäuleninfrastruktur ausbauen**

In der Gemeinde Alfter gibt es derzeit vier öffentliche Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten, ergo acht Ladepunkte. Zwei der Ladesäulen befinden sich in Oedekoven am Parkplatz des Rathauses, eine am Haltepunkt Impekoven und eine am *Möthensteg / Landgraben* in Alfter Ort.

Des Weiteren wird die Möglichkeit der Aufstellung weiterer Ladesäulen bei Neu- und Umbauten von Parkplätzen von der Verwaltung während der Planung geprüft und je nach Bedarf und Möglichkeit werden die baulichen Voraussetzungen für eine eventuell in Zukunft erfolgende Ladesäulenerrichtung geschaffen.

Konkret ist dies derzeit bei der Planung neuer Stellplätze im *Wegscheid* der Fall, hier wird die Planung so gestaltet, dass ein Viertel (ca. 20) der Stellplätze bezüglich Ihrer Abmessungen und Lage baulich für die Ladesäulen vorbereitet sind. Sobald die Umsetzung des Projekts konkret wird, ist geplant Ladesäulenbetreiber anzufragen ob Interesse an Aufstellung und Betrieb von Ladepunkten besteht. Sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt

Bedarf an Lademöglichkeiten in diesem Bereich bestehen oder zusätzliche Ladepunkte benötigt werden, könnten diese dann bis circa 20 Stück schnell aufgestockt werden. Die EU-Kommission empfiehlt für eine Ladeinfrastrukturversorgung und Förderung der E-Mobilität mindestens einen Ladepunkt pro zehn Autos mit Elektroantrieb. Mit dem aktuell vorhandenen öffentlichen Ladesäulenbestand sind wir in der Gemeinde daher auf die Versorgung von 80 E-Fahrzeugen vorbereitet. Gemäß Stand 01.01.2019 waren im Rhein-Sieg-Kreis 430 Plug in Hybriden und 502 Elektrofahrzeuge zugelassen. Statistisch gesehen befinden sich somit, gemäß unserem Bevölkerungsanteil, knapp 40 Fahrzeuge mit Ladebedarf in der Gemeinde Alfter. Diesen 40 Fahrzeugen steht eine auf 80 Fahrzeuge ausgelegte Ladeinfrastruktur gegenüber, was bedeutet, dass die Gemeinde Alfter in diesem Bereich aktuell angemessen aufgestellt ist. Durch die bereits stattfindende Berücksichtigung der Thematik in laufenden Planungen ist dies auch langfristig zu erwarten.

### **Maßnahme D 5: Kommunale Stellplatzsatzung entwickeln**

#### **Analyseschritt I:**

Im Gemeindegebiet bestehen qualitativ unterschiedlich gute Anbindungen an den ÖPNV: Witterschlick und Impekoven sind an die DB-Linie S 23 angeschlossen, Alfter an die Stadtbahn Linie 18. Volmershoven ist derzeit lediglich über die Linie 800 angebunden. Oedekoven ist durch eine Busanbindung zum Bahnhof Duisdorf und Richtung Alfter zur Stadtbahn zu erreichen.

Mit Schreiben vom 03.04.2019 an den NVR wurde die Anbindung des OT Volmershoven an die S 23 im Rahmen der Elektrifizierung angeregt.

Die Radpendlerroute befindet sich in Planung.

Die Analyseschritte II (räumlich differenzierte Regelungsmöglichkeiten) und III (Mobilitätsmanagementmaßnahmen und deren Pkw-Stellplatzreduzierungs potenzial) befinden sich in Prüfung.

In der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 18.06.2020 steht die Offenlage des BPlans Buschkauler Feld auf der Tagesordnung. Beraten wird auch der Entwurf einer Stellplatzsatzung für diesen BPlan.

#### Offene Aufgaben:

- Grundlagenermittlung und Analyse abschließen
- Konzeptionierung und Abstimmung der Satzung gemäß der geltenden Vorschriften
- Festschreibung für Bauvorhaben, wie viele Pkw-Stellplätze bereits elektrifiziert sein müssen und bei wie vielen dies ohne größere Umbauten realisierbar sein soll

### **Maßnahme D 6: Mobilitätsstandards für Entwicklungsgebiete festlegen**

Die Ausweisung von Entwicklungsgebieten nur an verkehrlich gut integrierten Standorten, in Bezug auf klein- und großräumige Verkehrsbeziehungen und besonderem Fokus

auf den Umweltverbund wird mittlerweile im Vorfeld der Aufstellung von Bebauungsplänen als wesentliches Entscheidungskriterium berücksichtigt. Beispiele: B-Plan 094 *Kunibertshof*, 089 *Integratives Wohnen am Görresbach*, 093 *Buschkauler Feld*

In den genannten Entwicklungsgebieten ist eine Optimierung der umweltfreundlichen Mobilitätsangebote projektintegriert berücksichtigt und eingeplant worden.

#### niveaugleiche Straßenraumgestaltung:

Über die Ausgestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen wird jeweils im Einzelfall durch den Gemeindeentwicklungsausschuss entschieden. Dabei werden die Belange der Fußgänger, Radfahrer, des motorisierten Verkehrs sowie bei Straßenerneuerungsmaßnahmen die Interessen der Anlieger gewürdigt.

(z.B. *Waldstraße, Höhenweg*, B-Plangebiet 072 *Auf der Mierbache*)

#### Schaffung von attraktiven Fuß- und Radwegeanbindungen:

Die Herstellung eines Rad- und Fußweges im B-Plangebiet 094 *Am Kunibertshof* wurde durch einen städtebaulichen Vertrag gesichert.

Die Herstellung eines Rad-/Fußweges zwischen *Duisdorfer Straße* und *Gartenweg* im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet *Gartenweg* ist in der Umsetzung.

Im B-Plangebiet 092 *Alfter Nord TB II* sind entsprechende Wegeflächen im Planentwurf vorgesehen.

#### Berücksichtigung von Stellplätzen für Carsharing:

Bei der Entwicklung von größeren Neubaugebieten wird diese Option jeweils geprüft. (Beispiel: B-Plan 093 *Buschkauler Feld*)

#### Berücksichtigung der Anforderungen an die Bedürfnisse von E-Fahrzeugen:

Das im Zuge der Herstellung der Erschließungsanlagen zuständige Energieversorgungsunternehmen wird vor Beauftragung aufgefordert, diese Thematik zu berücksichtigen.

Die Umsetzbarkeit der Beteiligung von Bauherren an den Kosten für Errichtung von ÖPNV-Haltestellen, Carsharing-Angeboten und attraktiven öffentlichen Fahrradabstellanlagen wird jeweils im Einzelfall geprüft.

(z.B. B-Plangebiet 093 *Buschkauler Feld*)

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens werden für den Geschosswohnungsbau Radabstellanlagen gefordert, um ein ausreichendes Angebot an zeitgemäßen und gut zugänglichen Radabstellanlagen für die Bewohnerschaft sowie eine gewisse Anzahl an öffentlich zugänglichen Radabstellanlagen für Besucherinnen und Besucher zu schaffen.

#### Gewerbliche Nutzung:

##### Duschen, Umkleidemöglichkeiten und E-Bike-Auflade Möglichkeiten für Mitarbeiter:

Es wird beim Rhein Sieg-Kreis angeregt, Baugenehmigungen mit entsprechenden Hinweisen zu versehen sowie bei Bauberatungen sowohl seitens der Gemeinde als auch der Bauaufsichtsbehörde entsprechende Empfehlungen auszusprechen.

##### Betriebe bzw. Beschäftigte an den Kosten der E-Bike-Verleihstationen beteiligen:

Ist zurzeit nicht vorgesehen.



Die planungsrechtlichen Voraussetzungen, um eine zukunftsfähige Mobilität ermöglichen zu können, wurden im Plangebiet *Buschkauler Feld* wie folgt geschaffen:

- Abstimmung des Entwurfs einer Bushaltestelle an der B 56 mit den entsprechenden Trägern sowie Aufnahme des Umrings in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes
- Festsetzungen, die einen Mobilitätshub sowie möglichst viele der damit einhergehenden geplanten Bausteine zulassen.  
(siehe Vorlage 10-3-79, 2. Ergänzung, Anlage Begründung S. 6)
- Festsetzung von öffentlichen Grünflächen, die attraktive Fußwegeverbindungen ermöglichen sowie Festsetzungen ausreichend dimensionierter öffentlicher Straßenverkehrsflächen zur Ermöglichung von Radwegebeziehungen.

### **Maßnahme D 7: Verkehrskonzepte für Alfter-Ort und Witterschlick**

#### Alfter-Ort:

Für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes bedarf es der Unterstützung eines Fachplaners. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel müssen in den Haushalt 2021/2022 eingestellt werden.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden in folgenden Bereichen Verkehrsregelungen, wie z. B. Halte- und Parkregelungen, Geschwindigkeitsregelungen, Piktogramme, Fahrbahnschwellen etc., vom Straßenverkehrsamt angeordnet: *Ahrweg, Almaweg, Alte Heerstraße, Am Bähnchen, Am Heiligenhaus, Am Missionskreuz, Am Möthensteg, Am Wassergraben, Auf dem Acker, Auf dem Büchel, Auf dem Goldberg, Auf dem Heidgen, Auf dem Polacker, Bahnhofstraße, Birrekoven, Buschkauler Weg, Cassiushof, Engelsgasse, Esserstraße, Geltorfstraße, Ginggasse, Görreshof, Grüner Weg, Heerstraße, Henri-Spaak-Straße, Hertersplatz, Holzgasse, Im Benden, Im Erlengrund, Im Klostergarten, Jakob-Reuter-Straße, Kirchgasse, Kirchweg, Knochenberg, Kottenforststraße, Landgraben, Lehmkaulenweg, Lohheckenweg, Mirbachstraße, Mühlenstraße, Nettekovener Straße, Olsdorf, Pelzstraße, Professor-Hippchen-Straße, Raiffeisenstraße, Rektor-Baum-Straße, Rheinbacher Straße, Schlossweg, Schmale Allee, Staffelsgasse, Steinerstraße, Strangheidgesweg, Tonnenpütz.* Die Straße *Landgraben* wurde mit einem Lkw-Durchfahrtsverbot versehen.

In den vorgenannten Bereichen wurden vielfach auch SDR-Messungen durchgeführt und ausgewertet.

#### Witterschlick:

Für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes bedarf es der Unterstützung eines Fachplaners. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel müssen daher in den Haushalt 2021/2022 eingestellt werden.

Es wurde ein Ringverkehr für LKW-Zufahrt zu den Wester-Werken über *Kottenforststraße / Heerstraße / Esserstraße / Servaisstraße / Duisdorfer Straße* auf die *Hauptstraße* in Witterschlick vom Straßenverkehrsamt angeordnet.

### Offene Aufgaben:

- Beauftragung der Verkehrslenkungs-konzepte
- Ausarbeitung, Untersuchung und Bewertung mehrerer Netzvarianten bzw. -fälle und Szenarien unter Beteiligung von Politik und Öffentlichkeit

## **Handlungsfeld:**

### **Mobilitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation**

#### **Maßnahme E 1: Mobilitätsmanagement etablieren und ausbauen**

Die Mobilitätsmanagerinnen verfolgen den Fortgang der anstehenden Aufgaben nach dem Mobilitätskonzept anhand einer Matrix und ergänzen diese in regelmäßigen Abständen um neue Aufgaben und um die Aufgaben, die *außerhalb* des Mobilitätskonzeptes in diesem Themenbereich abgearbeitet werden.

Sie koordinieren die Aktivitäten zwischen den Fachgebieten.

### Offene Aufgaben:

- Verstetigung der bisherigen Ansätze (ggf. als Gremium in die Zuständigkeitsordnung aufnehmen)
- Koordination der verschiedenen Aktivitäten durch die Mobilitätsmanagerinnen

#### **Maßnahme E 2: umweltfreundliche Fahrzeugflotte ausbauen**

Seit dem Jahr 2013 stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern E-Bikes als Dienstfahräder zur Verfügung. Die Fahrradflotte wurde im Sommer 2018 durch hochwertige E-Bikes ausgetauscht.

Im Jahr 2016 wurde der Fuhrpark der Verwaltung komplett auf E-Fahrzeuge umgestellt. Zwei Fahrzeuge aus der Dienstwagenflotte des Rathauses befinden sich im Eigentum der Gemeinde (Anschaffung: je ein Fahrzeug in 2014 und 2015) und haben reinen Elektroantrieb. Die übrigen Fahrzeuge sind Leasingfahrzeuge. Bei Auslaufen der Leasingverträge konnte das Ziel erreicht werden, Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antrieben anzuschaffen.

Bei Auslaufen des Leasing-Zeitraumes wird die Möglichkeit, die Dienstwagenflotte der Gemeinde älter über eine Carsharing-Flotte abzubilden, geprüft. Daher erfolgen aktuell Abfragen bei infrage kommenden Anbietern. Sollte mit den Anbietern bis zum Fahrzeugwechsel im Herbst keine abschließende Lösung gefunden werden, ist vorgesehen, die künftigen Leasing-Verträge nur auf ein Jahr abzuschließen. Innerhalb dieses Jahres kann so geprüft werden, ob eine kostenneutrale Lösung (freiwillige Leistung/Haushalts-sicherung) gefunden und ggf. die entsprechenden weiteren Voraussetzungen geschaffen werden können.

### Offene Aufgaben:

- Carsharing-Anbieter mit dem Vorhaben, die Dienstwagenflotte über Carsharing abzubilden, anfragen und Angebote einholen (e-Fahrzeuge)  
alternativ bzw. parallel:
- Angebote für Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen (e-Fahrzeuge) einholen, mögliche Finanzierungs-/Fördermöglichkeiten und -modelle abklären

### **Maßnahme E 3:**

#### **Anreize zur Nutzung des Umweltverbundes für Verwaltungsmitarbeitende**

Die Verwaltung plant die Errichtung einer Fahrradgarage, der Zugang soll über die Zeiterfassungskarte gesteuert werden, die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2021, (siehe auch Maßnahme in L4).

#### Job-Ticket:

Möglichkeiten von interkommunalen bzw. kreisweiten Tarifmodellen wurden untersucht. Als Ergebnis muss festgestellt werden, dass seitens des VRS kein Modell angeboten werden kann, bei dem eine interkommunale Zusammenarbeit einen Vorteil darstellen würde.

Der Rhein-Sieg-Kreis prüft auf Anregung der Bürgermeisterkonferenz ein Großkundenmodell, um die für dieses Modell erforderliche Mitarbeiterzahl zu erreichen.

Eine Abfrage Anfang 2019 unter allen Beschäftigten und Beamten des Rathauses hat ergeben, dass, obwohl rund 25 Kolleginnen und Kollegen des Rathauses Interesse bekundet haben und durchschnittlich bereit wären 57,77 € (Median 50 €) zu zahlen, der vom VRS aufgerufene Preis von 82,60 € leider deutlich darüber liegt. Die Testphase konnte somit bislang nicht realisiert werden.

#### Offene Aufgaben:

- Bei anstehenden Umbauarbeiten sollte der Bau von Umkleide- und Duschräumlichkeiten für die Mitarbeitenden berücksichtigt werden

### **Maßnahme E 4: Mobilitätsberatung für Betriebe durchführen**

Bereits im Jahr 2015 wurde eine betriebliche Mobilitätsberatung der Gemeinde Alfter (Analyse des Verwaltungsstandortes) durchgeführt und im Rahmen des Projektes *Mobil.Profit* eine Mobilitätsberatung für Betriebe durchgeführt.

Aufgrund mangelnden Interesses seitens der Betriebe wurden keine Maßnahmen umgesetzt und die Beratung eingestellt.

Der Einzelhandelsverband Bonn / RSK / Euskirchen nahm Kontakt zur Verwaltung und zum Gewerbeverein Alfter e.V. auf, um die Zusammenarbeit zu forcieren. Die Kontaktaufnahme soll auf alle Rhein-Sieg-Kreis-Kommunen ausgedehnt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema (Mitarbeiter-)Mobilität eine Rolle spielen.

### Offene Aufgaben:

- Ziele und Handlungsfelder einer Kampagne für zukunftsfähige Betriebe erarbeiten
- Pilotbetriebe gewinnen und Netzwerk sukzessive aufbauen

### **Maßnahme E 5: Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen**

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Mobilitätsthemen wurde kontinuierlich auf- und ausgebaut. Aktionen wurden etabliert und werden z.T. jährlich wiederholt.

Beispielhaft sind zu nennen:

(2012–2020) Jährlich – Rad-Aktion *Alfter bewegt ...*

(2013) Teilnahme am Tag der E-Mobilität mit ADFC-Ortsgruppe Alfter  
(Sternfahrt nach Bonn)

(2013–2015) E-Bike Aktionswochen

Jährlich Verleihung des RWE – Klimaschutzpreises

(2014) Verkehrssicherheitsaktion mit Polizei, ADFC und Fahrradhändler

(2014) E-Bike Aktionswoche, E-Bike-Verleih und ADFC-E-Bike-Schulung und  
-Ausflug

(2015) Aktion sicherer Schulweg – Kinderkreuzung Alfter

(2015 -2016) Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MitarbeiterInnen)

(2018) Fahrrad-Codier-Aktion mit Unterstützung ADFC

(2018-2020) Jährlich – Durchführung der Veranstaltung STADTRADELN in Alfter

(2019) Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche (16.09. - 22.09.2019)

(2020) (Neu-)Bürger-Broschüre mit dem Schwerpunkt Mobilität ist in  
Vorbereitung (Umsetzung 2021 geplant). Dadurch sollen u.a. alle Mobili-  
tätsformen und die konkreten Möglichkeiten der Mobilität in Alfter  
kommuniziert werden.

(2013-2020) Ergänzung der Homepage um mobilitätsrelevante Themen

(2013-2020) Pressemitteilungen zu Mobilitätsthemen  
(z.B. neue Fahrrad-Abstellanlagen, Kleinbus, Fuhrparkumstellung E-  
Fahrzeuge, E-Bike-Verleihstation u.a.)

### Offene Aufgaben:

- stärkere Nutzung digitaler Medien
- vorhandene, öffentliche Veranstaltungen in größeren Themenbezug einbetten

### Anlage(n):

(1) Maßnahmenliste Schulwegesicherheit Stand 02.06.2020

(2) Übersicht der Haltestellen zu Leitprojekt 3

### Zur Optimierung der Sicherheit der Schulwege durchgeführte Maßnahmen sowie noch ausstehende Maßnahmen

	Durchgeführte Maßnahmen	Ausstehende Maßnahmen	Maßnahmen in Prüfung
I	Alfter		
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Gelbe Füße im Kinderkreuzungsbereich, um den Schulkindern den günstigsten Schulweg und die günstigste Querungsstelle darzustellen.</li> <li>2 Verkehrserhebungsmaßnahmen auf der K 5</li> <li>3 Jährliche Verkehrserziehungsmaßnahmen für die SuS durch die Polizei, Verkehrsplanung.</li> <li>4 Optimierung der Verkehrszeichen auf der L 113 vor der Einmündung Bonner Weg</li> <li>5 Aufbringen von sog. Maibachschwellen im Einmündungsbereich L 113 / Bonner Weg und Markierung einer Fahrbahnbegrenzung</li> <li>6 Positionierung von Sperrpfosten in der Knipsgasse vor dem Knoten Bachstraße/Lukasgasse.</li> <li>7 Nachmarkierung von Zebrastreifen im Bereich vor der Grundschule sowie auf dem Bonner Weg/Ecke Pelzstrasse.</li> <li>8 Nachmarkierung des Piktogrammes auf der Lukasgasse, Höhe Knipsgasse.</li> <li>9 Positionierung von Sperrpfosten in der Lukasgasse hinter der Einmündung Am Mühlenweiher.</li> <li>10 Ausweitung des Angebots an Fahrradabstellanlagen/ Rollerabstellanlagen im Jahr 2019: es wurden weitere Anlehnbügel für Fahrräder und Roller auf dem Schulgelände installiert</li> <li>11 Schülerzählung am Zebrastreifen Kronenstrasse (Geprüfter Vorschlag aus der Schulpflegschaft)</li> <li>12 Nachmarkierung der Haltlinie in der Pelzstrasse.</li> <li>13 Gesetzliches Halteverbot im Einmündungsbereich der Holzgasse in die Kronenstrasse wird durch den Verkehrsdienst kontrolliert.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Erhöhung sämtlicher Zebrastreifen sowie und soweit finanzielle Mittel hierzu bereit stehen. (Geprüfter Vorschlag aus der Schulpflegschaft)</li> <li>2 Haifischzähne auf Lukasgasse (Geprüfter Vorschlag aus der Schulpflegschaft). <b>Sachstand: Maßnahme wurde beauftragt.</b></li> <li>3 Verlängerung Grünphase für Fußgänger Bonn-Brühler-Strasse (Geprüfter Vorschlag aus der Schulpflegschaft) <b>Sachstand: Maßnahme ist in Prüfung bei der Unfallkommission.</b></li> <li>4 Etablierung von Walkingbussen durch die Elternschaft.</li> <li>5 Von der Polizei, Verkehrsplanung, jährlich durchgeführte Elternabende <b>in den KiTas</b>, um <b>noch vor Schulbeginn</b> über Verkehrssicherheit für Schulkinder zu informieren.</li> <li>6 Versetzung der Warnampel:Fußgänger im Kreuzungsbereich Brühler Strasse. <b>Sachstand: Der Landesbetrieb ist beauftragt.</b></li> </ol>	

II Oedekoven			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Jährliche Verkehrserziehungsmaßnahmen für die SuS durch die Polizei, Verkehrsplanung.</li> <li>2 Anpassung der Beschilderung im Jungfernpfad</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Von der Polizei, Verkehrsplanung, jährlich durchgeführte Elternabende <b>in den KiTas</b>, um <b>noch vor Schulbeginn</b> über Verkehrssicherheit für Schulkinder zu informieren.</li> <li>2 Erstellung Schulwegplan</li> </ol>	
III Witterschlick			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Aufmalen von gelben Füßen im Bereich der Hol- und Bringzone in der Servaisstrasse, um den Schulkindern den günstigsten Schulweg und die günstigste Querungsstelle darzustellen</li> <li>2 Anbringung von Fahrbahnschwellen in der Servaisstraße, um das Geschwindigkeitsniveau zu reduzieren.</li> <li>3 Anbringung von Piktogrammen in Höhe des EDEKA Marktes am gemeinsamen Geh-/ und Radweg.</li> <li>4 Haltverbote in der Adophsgasse zur Verbesserung der Schulwegqualität</li> <li>5 Anordnung einer Grenzmarkierung in der Nordstraße vor der Einmündung L 113, um Parken zu unterbinden und damit Sichtbeziehungen für Fußgänger zu verbessern.</li> <li>6 Intensivierung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen an der L113 in Witterschlick</li> <li>7 <b>Spezielle Verkehrserziehungsmaßnahmen für die SuS durch die Polizei, Verkehrsplanung</b></li> <li>8 <b>Abstellmöglichkeit Fahrräder und Roller der SuS bei Edeka, damit sie ab dem Punkt zur Schule gehen und damit die beiden im weiteren Schulwegverlauf vorhandenen Engstellen sicherer gemeistert werden können.</b></li> <li>9 Abpollerung des Gehweges entlang der L 113 vor der Einmündung Servaisstraße, um Parken zu unterbinden.</li> <li>10 Aufstellung von Absperrpfosten an der Verkehrsinsel Klausenweg / Am Missionskreuz, um ein Überfahren von PKW zu unterbinden.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Von der Polizei, Verkehrsplanung, jährlich durchgeführte Elternabende <b>in den KiTas</b>, um <b>noch vor Schulbeginn</b> über Verkehrssicherheit für Schulkinder zu informieren.</li> <li>2 Signalisierte Fußgängerführung in Witterschlick über die L 113 bzw. Duisdorfer Straße. <b>Sachstand: In Arbeit.</b></li> <li>3 Verbindungsweg (Pättchen) Gartenweg - Duisdorfer Straße als Schulweg in Planung</li> <li>4 Der Ausbau des Pättchens am Kunibertshof zu einem Rad- und Fußweg ist durch den Erschließungsträger vorgesehen und erfolgt nach den Vorgaben des städtebaulichen Vertrages.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Einrichtung einer Kleinbus Linie zwischen Volmershoven und Witterschlick</li> </ol>

- |    |   |  |  |
|----|---|--|--|
|    |   |  |  |
| 11 | Positionierung von vier rot-weißen Sperrpfosten im Bereich der Borsteinabsenkung in der Raiffeisenstrasse.  |  |  |
| 12 | Anpassung der Beschilderung entlang der L 113 für den Radfahrer/Fußgängerverkehr hinter den Einkaufsmärkten.  |  |  |
| 13 | Anbringen von Piktogrammen an den Einmündungen Am Bockshof und Am Tonschuppen im Einmündungsbereich zur L 113.  |  |  |
| 14 | Aufstellung von Absperrpfosten an der Hauptstrasse, um ein Überfahren des Fußgängerweges zu verhindern.   |  |  |
| 15 | Jährliche Verkehrserziehungsmaßnahmen für die SuS durch die Polizei, Verkehrsplanung.   |  |  |
| 16 | Von der Polizei, Verkehrsplanung, durchgeführter Elternabend, um über Verkehrssicherheit für Schulkinder zu informieren.                                    |  |  |
| 17 | Ausweitung des Angebots an Fahrradabstellanlagen/ Rollerabstellanlagen: Anlehnbügel für Fahrräder und Roller wurden beschafft, Aufstellung nach Baumaßnahme |  |  |

## Übersicht der Haltestellen

Lfd.Nr.	Ortsteil	Haltestelle	Richtung	Status
1	Impekoven	Impekoven S	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
2	Impekoven	Impekoven S	Alfter	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
3	Oedekoven	Châteauneufstraße	Bonn	Straßenausbau L113 (Alfter Ort bis Oedekoven) wird über den RSK ausgeschrieben
4	Oedekoven	Kramersbruch	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
5	Oedekoven	Ginggasse	Alfter – Ort	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
6	Oedekoven	Châteauneufstraße	Bornheim	Straßenausbau L113 (Alfter Ort bis Oedekoven) wird über den RSK ausgeschrieben
7	Volmershoven	Volmershoven – Ort	Rheinbach	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
8	Volmershoven	Volmershoven – Ort	Bonn	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
9	Alfter	Im Benden	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
10	Alfter	Im Benden	Bornheim	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
11	Alfter	Stühleshof	Bornheim	Straßenausbau L113 (Alfter Ort bis Oedekoven) wird über den RSK ausgeschrieben
12	Alfter	Stadtbahn	Bornheim	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
13	Alfter	Stadtbahn	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
14	Impekoven	Nettekoven	Rheinbach	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
15	Impekoven	Nettekoven	Alfter	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
16	Gielsdorf	Gielsdorf	Bonn	Straßenausbau L113 (Alfter Ort bis Oedekoven) wird über den RSK ausgeschrieben
17	Gielsdorf	Am Wurmerich	Bornheim	Straßenausbau L113 (Alfter Ort bis Oedekoven) wird über den RSK ausgeschrieben
18	Oedekoven	Wegscheid	Alfter	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
19	Impekoven	Am Wormshof	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
20	Volmershoven	Am Bockshof	Bonn	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
21	Volmershoven	Am Bockshof	Rheinbach	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
22	Volmershoven	Sägewerk	Bonn	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
23	Volmershoven	Sägewerk	Rheinbach	Fertigstellung bis zum 30.10.2020
24	Impekoven	Unterdorf	Alfter	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
25	Impekoven	Unterdorf	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
26	Alfter	Jägerstraße	Bonn	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
27	Alfter	Jägerstraße	Bornheim	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
28	Oedekoven	Bahnübergang	Bornheim	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
29	Alfter	Roisdorfer Weg	Hertersplatz	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
30	Alfter	Roisdorfer Weg	Roisdorf	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)
31	Oedekoven	Mühlenstraße	Bornheim	Fertigstellung innerhalb der Bauzeit (bis zum 31.12.2021)